

motionen) aufzuführen. Denn diese sind wirklich gute Indikatoren für Profil und Leistung von Instituten. An ihrer Thematik ist der Puls des Faches zu erkennen. Und hier ließe sich sogar konkret ablesen, wie sehr die stelleninhabenden Personen wirklich in der Lage sind, das Fach zu strukturieren. Auch läge damit das Gewicht stärker bei den Absolventinnen und Absolventen, für deren Ausbildung die Institute verantwortlich sind.

Auf diese Weise könnte auch der qualitative Unterschied zwischen *Kunstchronik* und ARTthesen wieder deutlicher werden. Denn lassen sich in der letztgenannten Datenbank die aktuellen Abschlussarbeiten zwar hervorragend recherchieren, so ist doch fraglich, wer außer Doktorandinnen und Doktoranden dort wirklich hineinschaut. Würde aber klarer getrennt zwischen a) einem sachlichen Informationsbedürfnis darüber, welche Themen bearbeitet werden oder ob es neue Forschungen zum eigenen Interessengebiet gibt, und b) eher journalistischer Information über das allgemeine Forschungsgeschehen, dann könnten beide Medien ein klareres Profil gewinnen: Für das Erste wäre ARTthesen zuständig und für das Zweite die *Kunstchronik*.

Von der Realisierung solcher Vorschläge – und selbstverständlich weiterer – würde ich mir ein lebhafteres Interesse nicht bloß an der *Kunstchronik*, sondern auch einen intensive-

ren und stärker sachbezogenen, dafür weniger ritualisierten Austausch im Fach erwarten.

PROF. DR. BRUNO KLEIN (Dresden)

Studienpreis des Landesdenkmalamtes Berlin

Der Preis, der 2021 zum ersten Mal verliehen werden soll, würdigt und fördert die Beschäftigung an Universitäten und Hochschulen mit der Berliner Denkmallandschaft. Er wird jährlich an bis zu drei herausragende Bachelor- oder Masterarbeiten verliehen, die sich auf die Berliner Denkmallandschaft beziehen und für die Berliner Denkmalpflege relevante Themen behandeln. Jeder Preis ist mit 1.000 Euro dotiert. Über die Verleihung der Preise entscheidet das Landesdenkmalamt Berlin. Teilnahmeberechtigt sind Studierende aller Universitäten und Fachhochschulen im In- und Ausland. Eine Eingrenzung auf bestimmte Disziplinen oder Fachgebiete wie Kunstgeschichte, Denkmalpflege, Architektur, Gartenarchitektur, Restaurierung oder Archäologie besteht nicht. Ausschlaggebend ist allein die thematische Ausrichtung der Abschlussarbeit.

Bewerbungen zum Studienpreis des Landesdenkmalamtes Berlin können bis spätestens zum **15.2.2021** eingereicht werden. Teilnahmeberechtigt sind Arbeiten, die im Zeitraum von bis zu zwei Jahren vor der Auslobung des Studienpreises an einer Universität oder Fach-

hochschule abgeschlossen und bewertet wurden. Für den Studienpreis 2021 entspricht das dem Zeitraum vom 1.1.2019–15.2.2021.

Informationen über die Einreichungsunterlagen, Formulare für die Anmeldung, die Zusammenfassung sowie die gutachterliche Empfehlung stehen zum Download bereit unter: www.berlin.de/landesdenkmalamt/veranstaltungen/denkmalpreis/studienpreis

AUSSTELLUNGSKALENDER

Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie gelten alle Angaben nur unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich vor einem Besuch bei den jeweiligen Institutionen über etwaige Programmänderungen. Ausstellungen, die online zu sehen sind, werden gesondert gekennzeichnet (A/O). Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K bzw. K/OA für Kataloge im Open Access) beigegeben.

Aachen. *Centre Charlemagne – Neues Stadtmuseum.* –24.1.: Der gekaufte Kaiser. Die Krönung Karls V. und der Wandel der Welt.

Ludwig-Forum. –11.4.: Christoph Mueller. Matters of Mind; Bon Voyage! Reisen in der Kunst der Gegenwart.

Aarau (CH). *Aargauer Kunsthaus.* 23.1.–24.5.: Kosmos Emma Kunz. Eine Visionärin im Dialog mit zeitgenössischer Kunst.

Aarhus (DK). *Aros.* –5.4.: Asger Jorn og Per Kirkeby.

Abano Terme (I). *Museo Villa Bassi Rathgeb.* –5.4.: Seicento – Novecento. De Magnasco à Fontana.

Ahlen. *Kunst-Museum.* –21.2.: Christian Rohlf. Augenmensch!

Aix-en-Provence (F). *Caumont Centre d'Art*. –28.3.: Coll. Cini. Fra Angelico, Filippo Lippi, Botticelli, Tiepolo, Guardi.

Amersfoort (NL). *Kunsthal KAdE*. 23.1.–9.5.: Mirror | Mirror. Reflect Yourself!

Amsterdam (NL). *Huis Marseille*. –28.2.: Infinite Identities. Photography in the Age of Sharing. *Rijksmuseum*. Bis auf Weiteres A/O: Caravaggio – Bernini. Baroque in Rome (https://www.rijksmuseum.nl/en/cara_vaggio-bernini). (K). 12.2.–30.5.: Slavery.

Stedelijk Museum. –31.1.: In the Presence of Absence. Proposals for the museum collection. –21.3.: From Thonet to 'Dutch Design'. 125 Years of Living at the Stedelijk. –18.4.: Ulay was here. –31.5.: Surinamese School. *Van Gogh Museum*. –21.2.: Small World, Real World. 24.1.–25.4.: Charlotte Prodger.

Angers (F). *Musée des Beaux-Arts*. –4.4.: 1870 une guerre oubliée? Mémoire des arts en Anjou.

Antwerpen (B). *MAS*. –28.3.: 100 x Congo. A Century of Congolese Art in Antwerp.

Apolda. *Kunsthhaus*. 16.1.–13.6.: Friedensreich Hundertwasser.

Appenzell (CH). *Kunsthalle Ziegelhütte*. –14.3.: App'n'cell Now. 'Gut Ding hat Weil'.

Kunstmuseum. –11.4.: Markus Wegemann.

Aschaffenburg. *Jesuitenkirche*. –21.2.: Bernd Zimmer. Kristallwelt.

Assen (NL). *Drents Museum*. –27.3.: Viva la Frida! Life and art of Frida Kahlo.

Augsburg. *Glaspalast*. –5.4.: Der Blaue Planet.

Grafisches Kabinett im Höhmannhaus. –31.1.: Der Bildhauer Fritz Koelle (1895–1953). 11.2.–9.5.: Johann Heinrich von Schüle.

Maximilianmuseum. –28.2.: Dressed for Success. Matthäus Schwarz. Ein Augsburger Modetagebuch des 16. Jh.s.

Neue Galerie im Höhmannhaus. –5.4.: Stephan Reusse.

Schaezlerpalais. –31.1.: Norbert Schessl. –2.5.: Wolfgang Buchner.

2.2.–25.4.: Um angemessene Kleidung

wird gebeten. Mode für besondere Anlässe von 1770 bis heute.

Backnang. *Städt. Galerie*. –7.2.: Uta Zaumseil.

Bad Homburg. *Schloss*. –17.1.: Princess Eliza. Englische Impulse für Hessen-Homburg. (K). *Sinclair-Haus*. –24.1.: Was ist Natur? Fragen und Positionen.

Baden-Baden. *Museum Frieder Burda*. –28.2.: Pierre Soulages. *Museum für Kunst und Technik*. –28.2.: Baden in Schönheit. Die Optimierung des Körpers im 19. Jh. (K).

Barcelona (E). *Fundación Mapfre*. –24.1.: Paul Strand; Bill Brandt. *MACBA*. –7.2.: Action: A provisional history of the 90s. –5.4.: Fina Miralles. *Museu Picasso*. –5.4.: Picasso. The Sketchbooks.

Basel (CH). *Architekturmuseum*. –28.2.: Tsuyoshi Tane: Archaeology of the Future. –11.4.: Beton.

Kunstmuseum. Bis auf Weiteres A/O: Picasso, Chagall, Jawlensky. Meisterwerke der Slg. Im Obersteg (<https://www.kunstmuseumbasel.ch/de/ausstellungen/2020/picasso-chagall-jawlensky/virtueller-rundgang>). –24.1.: Rembrandts Radierungen. Die Schenkungen Eberhard W. Kornfeld. –14.2.: Rembrandts Orient. Westöstliche Begegnung in der niederländischen Kunst des 17. Jh.s. (K).

Kunstmuseum Gegenwart. –24.1.: Isa Genzken. Werke von 1973–83.

Museum Jean Tinguely. –14.3.: Katja Aufleger. –5.4.: Impasse Ronsin. Mord, Liebe und Kunst im Herzen von Paris.

Museum Kleines Klingental. –14.3.: Modern Living. Einfamilienhäuser in Basel und Umgebung 1945–75.

Bayreuth. *Kunstmuseum*. –21.2.: Karl Hubbuch. Ein nicht zu überhörendes Werk. (K).

Richard Wagner Museum. –3.10.: Rosalie und Wagner. Licht, Mythos, Material.

Bedburg-Hau. *Schloss Moyland*. –15.2.: Natura Artis Magistra. Naturmaterialien in der zeitgenössischen Kunst. (K).

Berck-sur-Mer (F). *Musée*. –31.1.: Eugène Trigoulet.

Berlin. *Akademie der Künste*. Bis auf Weiteres A/O: John Heartfield. Fotografie plus Dynamit (www.johnheart

[field.de](http://www.johnheart)). (K); urbanable – stadthaltig. Positionen zur europäischen Stadt für das 21. Jh. (https://www.adk.de/de/programm/?we_objectID=61798&filter=61434).

Alte Nationalgalerie. Bis auf Weiteres A/O: Dekadenz und dunkle Träume. Der belgische Symbolismus (www.youtube.com/c/smb). (K).

Berlinische Galerie. Bis auf Weiteres A/O: Umbo. Fotograf. Werke 1926–56 (<https://berlinischegalerie.de/ausstellung/umbo-fotograf/#c5563>). (K); Out and About. Queere Sichtbarkeiten in der Slg. (<https://berlinischegalerie.de/out-and-about/>); Gezeichnete Stadt. Arbeiten auf Papier 1945 bis heute (A/O: <https://berlinischegalerie.de/ausstellung/gezeichnete-stadt/>). (K). –29.3.: Robert Petschow und das Neue Sehen. –5.4.: Marc Bauer. GASAG Kunstpreis 2020.

–16.8.: Provenienzen. Kunstwerke wandern (A/O: <https://berlinischegalerie.de/digital/provenienzen/>). 29.1.–16.8.: Anything Goes? Berliner Architekturen der 1980er Jahre.

Bode-Museum. Bis auf Weiteres A/O: Klartext: Zur Geschichte des Bode-Museums (<https://www.smb.museum/museen-einrichtungen/bode-museum/ausstellungen/klartext/>).

–18.10.: Bronzen wie Tiere. Heide Dobberkau und ihre Tierwelten.

Bröhan-Museum. –24.1.: Der proletarische Blick. Arbeiterfotografie der 1920er Jahre von Kurt Pfannschmidt, Ernst Thormann und Richard Woike. (K). –30.5.: Luigi Colani und der Jugendstil. (K).

Brücke-Museum. –14.2.: Vivian Suter. Bonzo's Dream.

Centrum Judaicum. –9.5.: Robert Capa. Berlin Sommer 1945.

Deutsches Historisches Museum.

–5.4.: Boris Hars-Tschachotin. Der Sprung – 1961. –11.4.: Von Luther zu Twitter. Medien und politische Öffentlichkeit. –20.6.: Report from Exile. Fotografien von Fred Stein.

Gemäldegalerie. –14.3.: Bastianino: Das Lebende Kreuz von Ferrara. Die Restaurierung eines vergessenen Altarbildes. (K).

Georg-Kolbe-Museum. –14.2.: Shinichi Sawada. (K); Moderne und Refugium. Georg Kolbes Sensburg als Architekturdenkmal der 1920er-Jahre. (K).

Hamburger Bahnhof. Bis auf Weiteres A/O: Katharina Grosse. It wasn't

us (<https://www.youtube.com/watch?v=BUYioR3So9s>). –17.1.: Michael Schmidt. Retrospektive. Fotografien 1965–2014. (K). –28.2.: Bunny Rogers. *Haus der Kulturen der Welt*. Bis auf Weiteres A/O: Aby Warburg; Bilderatlas Mnemosyne. Das Original (https://www.hkw.de/de/programm/projekte/2020/aby_warburg/bilderatlas_mnemosyne_start.php). 29.1.–2.5.: Bildungsschock. Lernen, Politik und Architektur in den 1960er und 1970er Jahren.

James-Simon-Galerie. Bis auf Weiteres A/O: Nah am Leben. 200 Jahre Gipsformerei (<https://www.smb.museum/museen-einrichtungen/gipsformerei/ueber-uns/virtuelle-rundgaenge/nah-am-leben/>). –21.3.: Germanen. Eine archäologische Bestandsaufnahme.

Käthe-Kollwitz-Museum. Bis auf Weiteres A/O: 100 Jahre Groß-Berlin. Käthe Kollwitz und das Elend der Großstadt; Käthe Kollwitz. Mutter und Kind (<https://www.kaethe-kollwitz.de/aktuelles/digitaler-spaziergang-teil-ii/>; <https://www.kaethe-kollwitz.de/aktuelles/digitaler-spaziergang-durch-die-sonderausstellung/>). –7.3.: Käthe Kollwitz. Mit Händen sprechen.

Kronprinzenpalais. –3.2.: Unvollendete Metropole: 100 Jahre Städtebau für Groß-Berlin. (K).

Kulturforum. –28.2.: Status Macht Bewegung, Lust und Last körperlicher Aktivität. (K). –11.4.: Claudia Skoda. Mode, Fotografien, Filme, Musik und Performance.

Kunstabibliothek. Bis auf Weiteres A/O: Marken: Zeichen. Das Grafische Atelier Stankowski + Duschek (https://storage.smb.museum/Virtueller_Rundgang/Rundgang_Marken_Zeichen/Marken_Zeichen.html). (K). –7.2.: Das Piranesi Prinzip. (K).

Kunstgewerbemuseum. –30.5.: Atmoism. Gestaltete Atmosphären. Hermann August Weizenegger (A/O: www.instagram.com/staatliche_museenzuberlin). (K). –28.2.: Mehr produzieren – besser leben. Design für eine klassenlose Gesellschaft.

Kunsthau Dahlem. –21.2.: Der unbekannte politische Gefangene. Ein internationaler Skulpturenwettbewerb zu Zeiten des Kalten Krieges. (K).

Kupferstichkabinett. –21.2.: Wir heben ab! Bilder vom Fliegen von Albrecht Dürer bis Jorinde Voigt (A/O:

www.instagram.com/staatliche_museenzuberlin). (K).

Märkisches Museum. –30.5.: Chaos & Aufbruch. Berlin 1920|2020.

Martin-Gropius-Bau. –9.5.: Xinyi Cheng.

Museum Europäischer Kulturen. –31.1.: Fast Fashion. Die Schattenseiten der Mode (A/O: www.instagram.com/staatlichemuseenzuberlin). –30.5.: comiXconnection.

Museum für Fotografie. Bis auf Weiteres A/O: Body Performance (<https://www.smb.museum/ausstellungen/detail/body-performance/>); Birgit Kleber. augen | blicke (<https://www.smb.museum/ausstellungen/detail/birgit-kleber-augen-blicke/#augen-blicke-360>). –5.4.: Vorbilder/Nachbilder. Die fotografischen Lehrsammlungen der Universität der Künste Berlin 1850–1930. –16.5.: America 1970s/80s. Hofer, Metzner, Meyerowitz, Newton.

Museum für Islamische Kunst. –31.3.: Kalligraph des Königs. Daud Hossaini.

Zitadelle. –15.5.: Spandau und die Gründung von Groß-Berlin 1920.

Bern (CH). *Kunstmuseum*. –14.2.: Crazy, Cruel and Full of Love. Werke aus der Slg. Gegenwartskunst. –21.3.: Tools for Utopia. Works from the Darios Latinamerica Coll. –9.5.: Aufbruch ohne Ziel. Annemarie Schwarzenbach als Fotografin.

Zentrum Paul Klee. –24.1.: Mapping Klee (A/O: <https://mappingklee.zpk.org/>). 15.1.–30.5.: Paul Klee. Rebell und Geniesser.

Bernried. *Buchheim Museum*. Bis auf Weiteres A/O: Wiederentdeckt! Rahmen und Bilder der Brücke-Künstler (<https://www.buchheimmuseum.de/aktuell/2020/wiederentdeckt>) (K/OA). –7.3.: Erich Heckel. Einfühlung und Ausdruck. –21.3.: Brücke. Eine Auswahl.

Bielefeld. *Kunstforum Hermann Stenner*. –17.1.: Josef Schulz: Spectrum. Architektur. Landschaft. Fotografie; Hermann Stenner. Stichjahr 1912. 14.2.–15.8.: Hans Purrmann. Ein Leben in Farbe. (K).

Kunsthalle. –21.2.: Monica Bonvicini; Jeremy Deller.

Bietigheim-Bissingen. *Stadt. Galerie*. –24.1.: Keine Schwellenangst! Die Tür als Motiv in der Gegenwartskunst; Einblick in die Slg.: Türen und Fenster – Drinnen und Draußen.

Bilbao (E). *Guggenheim*. –7.2.: William Kentridge: 7 Fragments. –4.4.: Olafur Eliasson. In Real Life (A/O: <https://www.guggenheim-bilbao.eus/en/exhibitions/olafur-eliasson-in-real-life>). –31.5.: Kandinsky. 29.1.–29.8.: Bilbao and Painting.

Bochum. *Museum*. –21.2.: Frank Gerritz, Apostolos Palavrakis, Bruno Quercy und Kasimir Malewitsch. A Darker Shade of Black; Abbild und Wirklichkeit. Neue Fotoarbeiten von Stefan Hunstein.

Bologna (I). *Pal. Albergati*. –14.2.: Monet e gli Impressionisti. Capolavori dal Musée Marmottan Monet, Parigi.

Bonn. *August Macke Haus*. –21.2.: Douglas Swan. Ein moderner Klassiker.

Bundeskunsthalle. Bis auf Weiteres A/O: Beethoven. Welt. Bürger. Musik (<https://digitalekunsthalle.zdf.de/beethoven/index.html#tp0>). –24.1.: Julius von Bismarck. Feuer mit Feuer. –31.1.: Max Klinger und das Kunstwerk der Zukunft. –21.3.: Hannah Arendt und das 20. Jh.

Kunstmuseum. 15.1.–16.5.: Alexej von Jawlensky. Gesicht, Landschaft, Stilleben. (K). 15.1.–25.4.: Dorothea von Stetten-Kunstpreis 2020. Junge Kunst aus der Schweiz.

Bordeaux (F). *Musée des Beaux-Arts*. –19.9.: British Stories. Œuvres britanniques du musée des Beaux-Arts de Bordeaux et du musée du Louvre.

Bozen (I). *Museion* –17.1.: Sonia Leimer. (K).

Bregenz (A). *Kunsthau*. –14.3.: Jakob Lena Knebl & Ashley Hans Scheirl. 16.1.–14.3.: Marcel Basculard.

Bremen. *Gerhard-Marcks-Haus*. –7.3.: Elisabeth Frink; Suse Itzel und Gesa Lange. Tela; Stefan Tümpel. Stühle mit Haltung.

Kunsthalle. Bis auf Weiteres A/O: Norbert Schwontkowski. Some of My Secrets (<https://www.kunsthalle-bremen.de/de/view/exhibitions/exbpage/schwontkowski-2020>). (K). –11.4.: Luisa Eugeni und Mattia Bonafini. –21.3.: Die Picasso-Connection. Der Künstler und sein Bremer Galerist. (K); Hertzstücke. Von Kollwitz bis Miró.

Museen Böttcherstraße. –28.2.: Berührend. Annäherung an ein wesentliches Bedürfnis.

Neues Museum Weserburg. –21.3.: Elina Brotherus. Why not? (K).

Brtnice (CZ). *Josef Hoffmann Museum.* –31.3.: Josef Hoffmann – Otto Prutscher.

Brügge (B). *Arentshuis.* –14.3.: Nele van Canneyt.

Sint-Janshospitaal. –1.2.: Memling Now: Hans Memling in contemporary art.

Brühl. *Max Ernst Museum.* –28.2.: Max Beckmann. Day and Dream. Eine Reise von Berlin nach New York. (K).

Brüssel (B). *Musées royaux des Beaux-Arts.* –24.1.: Be Modern. De Klee à Tuymans.

Palais des Beaux-Arts. –11.2.: Danser Brut. –14.2.: Facing Van Eyck. The Miracle of Detail; Hotel Beethoven.

Burgdorf (CH). *Museum Franz Gertsch.* –28.2.: Franz Gertsch. Gräser. –7.3.: Interieur – Extérieur. Die KWS-Slg. zu Gast.

Chemnitz. *Kunstsammlungen.* –21.2.: Musterung. Pop und Politik in der zeitgenössischen Textilkunst. –28.2.: Olaf Nicolai. –21.3.: Lorenzetti, Perugino, Botticelli. Italienische Meister aus dem Lindenau-Museum Altenburg.

Museum Gunzenhauser. –7.2.: Du lebst nur keimmal. Uwe Lausen und Heide Stolz. Ein Künstlerpaar der 1960er Jahre.

Schlossbergmuseum. –31.1.: Arbeiten für die Bühne.

Chur (CH). *Bündner Kunstmuseum.* –17.1.: Roman Signer. Skizzen.

Cremona (I). *Pinacoteca Ala Ponzone.* –31.1.: Orazio Gentileschi. La fuga in Egitto e altre storie.

Dachau. *Neue Galerie.* –21.3.: Writen Imagery.

Gemäldegalerie. –14.3.: Katwijk aan Zee. Eine Künstlerkolonie an der Nordsee.

Darmstadt. *Hessisches Landesmuseum.* –28.3.: Tomás Saraceno. Songs for the Air. –18.4.: Peter Lindbergh. Untold Stories.

Kunsthalle. –24.1.: 11. Darmstädter Tage der Fotografie: Joachim Brohm, Ute Mahler, John Myers. Zusammenleben; Heide Stolz. Affären.

Mathildenhöhe. –28.2.: Staging Identity. Zwischen Maskerade, Körperinszenierung und Rollenspiel.

Davos (CH). *Kirchner-Museum.* –7.11.: Theater des Überlebens. Martin Disler, die letzten Jahre.

Den Haag (NL). *Gemeentemuseum.* –24.5.: Bas van Beek.

Dessau. *Bauhaus.* –31.1.: Bauhaus Lab 2020: A concrete for the „other half“.

Haus Gropius. –14.2.: Jan Tichy und Kristof Magnusson.

Dordrecht (NL). *Museum.* –5.4.: Diepgeworteld. Bomen in de Nederlandse schilderkunst.

Dortmund. *Museum für Kunst- und Kulturgeschichte.* –21.2.: Werde, die du bist! Ruth Baumgarte. Lebenskunst. (K).

Museum Ostwall. –2.5.: Valie Export. Irritation des Blicks.

Dresden. *Albertinum.* –31.10.: Caspar David Friedrich / Hermann Nitsch. Installation. 12.2.–2.5.: Still Alive. Werke aus der Schenkung Slg. Hoffmann.

Japanisches Palais. –21.2.: Inspiration Handwerk.

Josef-Hegenbarth-Archiv. –4.4.: Farbrausch und Linie. Schmidt-Rottluff bei Hegenbarth.

Lipsiusbau. –24.1.: 1 Million Roses for Angela Davis.

Residenzschloss. –12.4.: Stadtbilder Europas. Ansichten von Städten auf Münzen, Medaillen und Papiergeld. –27.4.: Crossing Borders. Sammeln für die Zukunft.

Zwinger. –17.1.: Caravaggio. Das Menschliche und das Göttliche.

–28.2. nur A/O: Raffael und die Madonna. Vom Frühwerk bis zur Meisterschaft (<https://gemaeldegalerie.skd.museum/ausstellungen/raffael-und-die-madonna/>). (K).

Dreux (F). *Musée.* –21.3.: Vlaminck, le tumulte de la matière.

Dublin (IRL). *National Gallery.* Bis auf Weiteres: Murillo: The Prodigal Son Restored (A/O: <https://www.nationalgallery.ie/art-and-artists/exhibitions/murillo-prodigal-son-restored>). –14.2.: Mondrian.

Düren. *Leopold-Hoesch-Museum.* –7.2.: Piktogramme, Lebenszeichen, Emojis: Die Gesellschaft der Zeichen.

Düsseldorf. *KIT.* –7.3.: Olymp. *Kunsthalle.* –7.2.: Mommartzfilm 1964–2020.

Kunstpalastr. –7.3.: Caspar David

Friedrich und die Düsseldorfer Romantiker. (K). 11.2.–30.5.: Heinz Mack.

K 20. Bis auf Weiteres A/O: Pablo Picasso. Kriegsjahre 1939 bis 1945 (<http://www.kunstsammlung.de/de/picasso>). (K). –7.2.: Thomas Ruff. (K). *K 21.* –17.1.: Simon Denny. Mine.

Duisburg. *Lehmbruck-Museum.* –24.1.: Wilhelm Lehmbruck. Ein Leben. –28.2.: Stephan Balkenhol. –11.4.: Janet Cardiff & George Bures Miller: The Poetry Machine. –18.7.: Sachlich. Realistische. Magisch. *Museum Küppersmühle.* –21.3.: Hanne Darboven. Der Regenmacher.

Ecouen (F). *Musée national de la Renaissance.* –12.4.: Le Renouveau de la Passion. Sculptures religieuses entre Chartres et Paris autour de 1540.

Eindhoven (NL). *Van Abbemuseum.* 23.1.–11.4.: Face to Face with Gustav Klimt – with Bas van Beek.

Emden. *Kunsthalle.* –17.1.: Helmut Sturm. Spielfelder der Wirklichkeit. (K); Mit heißem Herzen. Aus Leidenschaft zur Kunst. Die Sammlungen Becker, van de Loo und Nannen. 30.1.–6.6.: wild/schön. Tiere in der Kunst.

Erfurt. *Angermuseum.* –28.2.: Barbara Toch. Netzwerke.

Erlangen. *Kunstpalastr.* –5.4.: Vivian Greven; Mike Bourscheid.

Espoo (FIN). *Museum of Modern Art.* –17.1.: Elmgreen & Dragset 2020.

Essen. *Museum Folkwang.* 7.2.–2.5.: The Happy End of Franz Kafka's 'Amerika' 6 ½ Wochen. 11.2.–28.3.: Selma Körán. Exit Athena.

Ruhr Museum. –9.5.: 100 Jahre Ruhrgebiet. Die andere Metropole.

Ettlingen. *Museum.* –28.2.: Karl Hofer (1878–1955). Bilder spröder Schönheit.

Eupen (B). *IKOB.* –31.1.: Francis Schmetz; Aline Bouvy.

Faaborg (DK). *Museum.* –18.4.: Jens Birkholm. Armut und Schönheit.

Flagey (F). *Ferme Courbet.* –17.5.: Courbet caricaturé. De la barbe aux sabots.

Flensburg. *Museumsberg.* –28.2.: Lena Kaapke. De manufactis.

Florenz (I). *Kunsthistorisches Institut.* Bis Frühjahr 21 A/O: Die Metiers

des Fotografen Roberto Sigismondi (<http://expo.khi.fi.it>).

Uffizien. Bis auf Weiteres A/O: Gioielli agli Uffizi. Un itinerario tra i misteri delle gemme dipinte (<https://www.uffizi.it/mostre-virtuali/gioielli-agli-uffizi>); Guarigioni miracolose. Malattia e intervento divino. L'arte interpreta il miracolo in opere dal Tre al Novecento (<https://www.uffizi.it/mostre-virtuali/guarigioni-miracolose>); Santo che battezzò Cristo. Scene dalla vita di San Giovanni Battista nei capolavori delle Gallerie degli Uffizi (<https://www.uffizi.it/mostre-virtuali/san-giovanni-battista>). –24.1.: Il famoso „Esperimento“ di Joseph Wright of Derby per la prima volta in Italia.

Frankfurt/M. Deutsches Architektur-Museum. Bis auf Weiteres A/O: Die Neue Heimat (1950–82). Eine sozialdemokratische Utopie und ihre Bauten (<https://dam-online.de/veranstaltung/die-neue-heimat/>). (K). –17.1.: Häuser des Jahres 2020. –25.4.: Best Highrises 2020/21. 23.1.–20.6.: Einfach grün. Greening the City.

Historisches Museum. –24.1.: Kleidung in Bewegung. Weibliche Mode ab 1850. (K).

Jüdisches Museum. –14.2.: Die weibliche Seite Gottes.

Liebieghaus. –17.1.: Bunte Götter. Golden Edition. Die Farben der Antike. (K).

Museum für Angewandte Kunst. –28.3.: Anette Lenz.

Museum Giersch. Bis auf Weiteres A/O: Die Welt im Bildnis. Porträts, Sammler und Sammlungen in Frankfurt von der Renaissance bis zur Aufklärung (<http://welt-im-bildnis.museum-giersch.de>).

Museum für Kommunikation. –29.8.: Back to Future. Technikvisionen zwischen Fiktion und Realität (A/O: www.back-to-future.museumsstiftung.de).

Museum der Weltkulturen. –31.1.: Weltenbewegend. Migration macht Geschichten.

Schirn. 5.2.–16.5.: Magnetic North. Mythos Kanada in der Malerei 1910–40. (K). 12.2.–16.5.: Gilbert & George. The Great Exhibition.

Städel. Bis auf Weiteres A/O: En Passant. Impressionismus in Skulptur (<https://www.staedelmuseum.de/de/>

ausstellungen/en-passant) (K). –5.4.: Max Beckmann.

Frankfurt/O. Packhof. –14.2.: Wilhelm Kohlhoff. Werke aus Privat-slg. und der Slg. des BLMK.

Frechen. Keramion. –21.2.: Der Bartmann lebt!

Freiburg. Augustinermuseum. –31.1.: Verwandlung der Welt. Meisterblätter von Hendrick Goltzius. –11.4.: Der Schatz der Mönche. Leben und Forschen im Kloster St. Blasien.

Museum für Neue Kunst. –7.3.: Modern Love (or Love in the Age of Cold Intimacies).

Fribourg (CH). Kunsthalle. –21.2.: Thomas Kern. (K); Giulia Essayad.

Fürstfeldbruck. Museum. –25.4.: Frau darf... 100 Jahre Künstlerinnen an der Akademie.

Genf (CH). Musée Ariana. –4.4.: Uwe Wittwer.

Musée d'ethnographie. –28.2.: Jean Dubuffet. Un barbare en Europe.

Musée Rath. –30.1.: Une odysée photographique. Fred Boissonas et la Méditerranée.

Gent (B). Design Museum. –21.2.: Kleureyck. Van Eycks Farben in Design.

Museum voor Schone Kunsten. Bis auf Weiteres A/O: Van Eyck: An Optical Revolution (<https://vaneyck2020.be/de/van-eyck-zu-hause/>) (K). S.M.A.K. –21.2.: Anna Boghiguiian.

Genua (I). Pal. Ducale. –14.2.: Michelangelo. Divino artista.

Grasse (F). Musée d'Art et d'Histoire de Provence. –31.1.: Charles Nègre. Un artiste protéiforme.

Gravelines (F). Musée du dessin et de l'estampe originale. –23.5.: Contacts photographie-gravure, jeux et enjeux au XIX^e siècle.

Graz (A). Kunsthau. –7.3.: Herbert Brandl. –14.3.: Körper und Territorium.

Neue Galerie. –31.1.: Dominik Steiger. Tagtraumarbeiter. –21.2.: Ladies first! Künstlerinnen in und aus der Steiermark 1850–1950. –25.4.: Julije Knifer.

Stadtmuseum. –7.2.: Syd Mead. Future Cities. Designer der Welt von Blade Runner.

Grenoble (F). Musée. –14.3.: Giorgio

Morandi. Dans la coll. de Luigi Magnani.

Haarlem (NL). Frans-Hals-Museum. –31.5.22: Frans Hals. All his militia pieces.

Hagen. Emil Schumacher Museum. –31.1.: Fritz Winter. Durchbruch zur Farbe. (K).

K.E. Osthaus-Museum. –31.1.: Le-benseh? Hyperrealistische Skulpturen.

Halle. Kunstverein Talstraße. –11.4.: Günter Rössler. AugenBlicke.

Moritzburg. 14.2.–2.5.: Anna Franziska Schwarzbach; Franz Marc. Skulptur und Plastik.

Hamburg. Bucerius Kunst Forum. –30.4.: Georges Braque. Tanz der Formen. (K).

Deichtorhallen. –28.2.: Matt Black. American Geography; Jerry Berndt. Beautiful America. –18.4.: William Kentridge. Why Should I Hesitate: Putting Drawings to Work. –2.5.: Katharina Sieverding.

Ernst-Barlach-Haus. –14.3.: Kanzlers Kunst. Die Slg. Helmud und Loki Schmidt. (K).

Janisch Haus. –18.1.: Der Traum vom Süden. Die Slg. des Senators Martin Johan Janisch.

Kunsthalle. –14.3.: Max Beckmann. weiblich-männlich. (K). –24.5.: Walter Grammaté und Hamburg. (K). –29.8.: Unfinished Stories. Geschichten aus der Slg. –31.12.23: Making History. Hans Makart und die Salonmalerei des 19. Jh.s. 22.1.–25.4.: De Chirico. Magische Wirklichkeit. **Museum für Kunst und Gewerbe.** –14.3.: Together! Die neue Architektur der Gemeinschaft. –28.3.: Susanne Kriemann. Fotografie neu ordnen: Gestrüpp; Grafikdesign. Funktion und Vielfalt. –25.4.: Fossilien der Zukunft. Syria 2087. –20.3.22: Made in China! Porzellan. –31.10.22: Die Sprache der Mode. 22.1.–20.6.: Life on Planet Orsimanirana.

Hamm. Gustav-Lübcke-Museum. –7.3.: Otmar Alt. Das Leben ist ein Versuch.

Hannover. Landesmuseum. –11.4.: Duckkomenta. Das WeltEntenMuseum.

Museum August Kestner. –11.4.: Guter Dämon Bes. Schutzgott der Ägypter. –14.11.: Prunk! August der Starke und das Porzellan.

Museum Wilhelm Busch. –11.4.: Ronald Searle: Ein Künstlerleben.
Sprengel Museum. –8.4.: Vonovia Award für Fotografie 2020. –25.4.: How to Survive. Kunst als Überlebensstrategie. (K).

Heerlen (NL). *Schunck.* –21.2.: Aad de Haas.

Heidelberg. *Kurpfälzisches Museum.* Bis auf Weiteres A/O: Herkules. Unsterblicher Held (https://www.museum-heidelberg.de/Museum-Heidelberg/herkules+_unsterblicher+held.html).

Slg. Prinzhorn. –24.4.: Grenzgänger zwischen Kunst und Psychiatrie. Werke der Slg. Kraft.

Heidenheim. *Kunstmuseum.* –28.2.: Thomas Raschke und Andreas Welzenbach. Welttheater. Installation.

Helmond (NL). *Museum.* –28.2.: Harry Gruyaert. Fotografien.

Herford. *MARTa.* –17.1.: Brigitte Waldach. –28.2.: Trügerische Bilder. Ein Spiel mit Malerei und Fotografie.

Ingolstadt. *Lechner Museum.* –7.3.: Braschler/Fischer. Divided We Stand (A/O: <https://divided-we-stand.us/>). (K).

Museum für konkrete Kunst. –11.4.: Mind the Gap! Zwischen bekannten und neuen Räumen.

Innsbruck (A). *Ferdinandeam.* –31.1.: Trost der Liebenden. –11.4.: Defregger. Mythos, Missbrauch, Moderne. (K).

Taxispalais. –7.3.: Iman Issa.

Tiroler Volkskunstmuseum. –7.2.: Anton Christian und die Schattenseiten des menschlichen Daseins.

Issy-les-Moulineaux (F). *Musée Français de la Carte à Jouer.* –14.3.: Les Tarots enluminés. Chefs-d'œuvre de la Renaissance italienne.

Istanbul (TK). *Istanbul Foundation for Culture and Arts.* –30.4.: 5th Istanbul Design Biennial. Empathy Revisited: Designs for more than one.

Jena. *Kunstsammlung.* –7.3.: Nguyen Xuan Huy. Talking about Black Holes. Malerei. –16.5.: Julian Röder. Glauben und Handeln. Fotografien und Objekte.

Kaiserslautern. *Museum Pfalzgalerie.* –21.2.: Lichtblicke. Adolf Luther und Künstlerfreunde. –11.4.: Die Sprache der Dinge. Angewandte

Kunst der Lotte Reimers-Stiftung. 13.2.–6.6.: Anthro Polis. Mensch und Stadt im Werk von Klaus Hack.

Karlsruhe. *Staatl. Kunsthalle.* –7.2.: François Boucher. Künstler des Rokoko. (K).

Stadt. Galerie. –28.2.: Verborgene Spuren. Jüdische Künstler*innen und Architekt*innen in Karlsruhe 1900–1950. –14.3.: Daniel Roth. –16.5.: Wilhelm Loth. Figuration 1949–79.

ZKM. –14.2.: Ed und Urs Kiender. Rollobjekte. Vom Raumbild zum Rollraum; Stephan von Huene. What's wrong with Art? (K). –8.8.: Critical Zones. Observatories for Earthly Politics (A/O: <https://www.zkm.de/de/ausstellung/2020/05/critical-zones>). –30.9. nur A/O: Berechenbar – Unberechenbar (<https://digitalekunsthalle.zdf.de/zkm/index.html>).

Kassel. *Fridericianum.* Bis auf Weiteres A/O: Forrest Bess (<https://fridericianum.org/de/forrestbessfilm/>). –17.1.: Tarek Atoui. 13.2.–16.5.: Vincent Fecteau.

Museum für Sepulkralkultur. –28.2.: Memento. Im Kraftfeld der Erinnerungen (A/O: www.sepulkralmuseum.de/digital); Susan Donath und Juliane Uhl.

Neue Galerie. –21.2.: Fritz Winter. documenta-Künstler der ersten Stunde. (K).

Schloss Wilhelmshöhe. –24.1.: Treffpunkt Rom 1810. Die Geschichte eines Künstlerstammbuchs. (K).

Kiel. *Kunsthalle.* –21.2.: Right here. Right now. Jeppe Hein zu Gast in der Slg.

Koblenz. *Ludwig-Museum.* –24.1.: Slow Life. Radikale Praktiken des Alltags (A/O: <http://slowlife.ludwigmuseum.hu/de>).

Kochel a.S. *Franz Marc Museum.* –31.1.: Franz Marc. Die Skulpturen. (K). –11.4.: Anselm Kiefer. (K).

Köln. *Käthe Kollwitz Museum.* Bis auf Weiteres: Art Déco. Grafikdesign aus Paris. Aus der Slg. des MKG Hamburg. 15.1.–14.3.: Käthe Kollwitz. Porträts im Fokus.

Kolumba. –16.8.: Das kleine Spiel zwischen dem Ich und dem Mir. Kunst und Choreografie.

Kunst- und Museumsbibliothek.

–18.4.: Dorissa Lem.

Kunstverein. –31.1.: Dorothy Iannone & Juliette Blightman.

Museum für Angewandte Kunst. –28.3.: Hélène Binet. Das Echo von Träumen. Gottfried Böhm zum 100. Geburtstag. –18.4.: Danish Jewellery Box. Zeitgenössisches Schmuckdesign.

Museum Ludwig. –7.2.: Russische Avantgarde. Original und Fälschung. Fragen, Untersuchungen, Erklärungen. –21.2.: Sisi privat. Die Fotoalben der Kaiserin. –18.4.: Andy Warhol. Now.

Rautenstrauch-Joest Museum. –2.5.: Resist! Die Kunst des Widerstands.
Wallraf-Richartz-Museum. –11.4.: Poesie der See. Niederländische Marinemalerei des Goldenen Zeitalters.

Konstanz. *Rosgartenmuseum.* –11.4.: Schätze des Südens. Kunst aus 1000 Jahren. 150 Jahre Rosgartenmuseum.
Stadt. Wessenberg-Galerie. –21.3.: Licht, Luft und Farbe. Die Malerei süddeutscher Impressionisten. (K).

Kopenhagen (DK). *Hirschsprungske Samling.* 20.1.–24.5.: Emergences. Vilhelm Hammershøi, Valdemar Schønheyder Møller and Photography.

Kunsthall Charlottenborg. –21.1.: Witch Hunt.

Ny Carlsberg Glyptothek. –17.1.: Tal R. Animals and People.

Statens Museum for Kunst. –31.1.: Anna Ancher. –25.4.: Anne Imhof. 13.2.–24.5.: Kirchner and Nolde.

Krakau (PL). *Czapski Museum.* –28.2.: Publishers, Binders, Goldsmiths. Historical Book Covers from the Coll. of the National Museum.
Nationalmuseum. –21.2.: Genius of Baroque. Szymon Czechowicz.

Krefeld. *Haus Esters.* –21.3.: Sharon Ya'ari (A/O: <https://kunstmuseen.krefeld.de/sharon-yaari>). (K/Booklet OA).

Haus Lange. –28.2.: Enzo Mari: zeitgenössische Positionen.

Kaiser-Wilhelm-Museum. –16.5.: Sammlungssatellit #6: Marcel Odenbach. plötzlich konnte eins wie das andere sein. (K).

Krems (A). *Forum Frohner.* –5.4.: Adolf Frohners Begegnung mit dem Nouveau Réalisme.

Karikaturmuseum. –31.1.: Tu felix Austria... zeichne! 25 Jahre Österreich in der EU; Frank Hoppmann. Der Erich Sokol-Preisträger im Porträt.

Kunsthalle. –14.2.: Fiona Tan. Mit der anderen Hand.

Landesgalerie Niederösterreich.

–11.4.: Lieselott Beschorner. –26.9.:

Spuren und Masken der Flucht.

–6.3.22: Wachau. Die Entdeckung eines Welterbes.

Künzelsau. Hirschwirtscheuer.

–25.4.: Anne Hausner. Naturstücke.

Lausanne (CH). Musée cantonal des

Beaux-Arts. –17.1.: Giovanni Giacometti. Aquarelles. (K).

–14.2.: Anne Rochat. In Corpore. Prix culturel

Manor Vaud 2020. 12.2.–16.5.: Maurice

Denis. Amour.

Palais de Rumine. –28.2.: Exotic? Der

Schweizer Blick nach außen im Zeitalter der Aufklärung.

Leeuwarden (NL). Princessehof.

–2.10.25: Marie Louise, Princess of

Orange-Nassau. Ancestor of the

Dutch Royal Family.

Leipzig. Grassi-Museum. –21.3.:

Kaufmannsche Goldboxen und Silbergefäße.

–9.5.: Reklame! Verführung in Blech. (K).

–15.8.: Murano. Farbe, Licht, Feuer. (K).

Museum der bildenden Künste.

–24.1.: CONNECT Leipzig: Johanna

Terhechte. –28.2.: 1950–1980. Fotografie

aus Leipzig. –5.4.: Andreas

Gursky.

Lens (F). Musée du Louvre-Lens.

–25.1.: Soleils noirs.

Leuven (B). Museum. Bis auf Weiteres

A/O: Borman and Sons. The Best

Sculptors (<https://www.mleuven.be/en/borman-and-sons-virtual-tour>).

–7.2.: Ericka Beckman. –18.4.: Thomas

Demand.

Leverkusen. Museum Morsbroich.

–28.2.: Bernd Zimmer. Reflex. –7.3.:

From A to B. Von Straßen, Highways und

Datenströmen.

Lille (F). Palais de Beaux-Arts. –8.3.:

Dufy: Londres, Paris, New York.

Linz (A). Francisco Carolinum.

–14.2.: Roger Ballen. Retrospektive.

–21.2.: Luo Yang. –28.2.: Aneta Grzeszykowska.

Lentos. –7.2.: Linda Bilda. –21.2.:

Franz Gertsch. Die Siebziger. (K).

Nordico. –21.3.: Graffiti & Bananas.

Die Kunst der Straße.

OÖ Kulturquartier. –17.1.: Ex Machina.

Kunst & Maschine. Clemens Fürtler.

–2.2.: Werner Reiterer.

Schlossmuseum. –20.2.: Win >< Win

von Rimini Protokoll (Haug, Kaegi, Wetzel).

Lissabon (PRT). Museu Calouste

Gulbenkian. –25.1.: Infinite Sculpture.

From the Antique Cast to the 3D

Scan. –1.2.: René Lalique and the Age

of Glass. Art and Industry.

Liverpool (GB). Tate. –9.5.: Don

McCullin. –27.6.: Aliza Nisenbaum.

Ljubljana (SLW). National Gallery.

–14.2.: Francišek Smerdu (1908–64).

Lodève (F). Musée. –28.2.: Derniers

impressionnistes. Le temps de l'initimité.

Lörrach. Dreiländermuseum. –30.5.:

Kunst und Nationalsozialismus. (K).

London (GB). British Library. –21.2.:

Elizabeth and Mary. Queens. Cousins.

Rivals.

National Gallery. –17.1.: Titian: Love,

Desire, Death. –24.1.: Artemisia.

–28.2.: Sensing the Unseen. Step into

Gossaert's 'Adoration'.

Tate Britain. Bis auf Weiteres A/O:

Aubrey Beardsley (<https://www.tate.org.uk/whats-on/tate-britain/exhibition/aubrey-beardsley/exhibition-guide>).

–31.1.: Steve McQueen. –7.3.:

Turner's Modern World. –9.5.: Lynette

Yiadom-Boakye.

Tate Modern. Bis auf Weiteres A/O:

Andy Warhol (<https://www.tate.org.uk/whats-on/tate-modern/exhibition/andy-warhol/exhibition-guide>).

–24.1.: Dóra Maurer. –21.2.: Bruce

Nauman. –7.3.: Zanele Muholi.

V&A. –12.9.: Bags. Inside Out. 13.2.–

30.8.: Epic Iran.

Los Angeles (USA). Getty Museum.

Bis auf Weiteres A/O: Käthe Kollwitz:

Prints, Process, Politics (https://www.getty.edu/research/exhibitions_event/s/exhibitions/kollwitz/explore.html);

Michelangelo. Mind of the Master

(http://www.getty.edu/art/exhibitions/michelangelo_drawings/).

Louisiana (DK). Museum für Moderne

Kunst. –5.4.: Troels Wörsel. –9.5.:

Arthur Jafa. 28.1.–30.5.: Mother!

Louvain-la-Neuve (B). Musée L.

–24.1.: Staged Bodies. Staging the

Human Body in Postmodern Photography.

Ludwigshafen. Rudolf-Scharpf-Galerie.

–31.1.: Waldemar Zimbelmann.

(K). 13.2.–11.4.: Katja Aufleger.

Wilhelm-Hack-Museum. Bis auf Wei-

teres A/O: Abstrakte Welten. Zwischen

Expressionismus und Konstruktivismus

(<https://www.wilhelmhack.museum/de/ausstellungen/aktuelle-ausstellungen/sammlung-abstrakte-welten/>).

Lübeck. Günter Grass-Haus. –31.1.:

Fotografien von Orhan Pamuk. „Balkon“

und „Orange“.

Lüdenscheid. Städt. Galerie. –14.2.:

Lisa Dohmstreich, Irina Martyschkova,

Harine Suthan, Jie Xu. Malerei 20.

Lüttich (B). Cité Miroir. –17.1.: Alberto

Giacometti. L'Humanité absolute.

La Boverie. –28.2.: Warhol. The American

Dream Factory.

Lugano (CH). MASL. –24.1.: That's

the only way i can come by Nora Turato.

–14.2.: Marta Margnetti. Premio

Manor Ticino 2020. –21.2.: Hans

Josephsohn. –28.3.: Paolo Mazzuchelli.

Tra le ciglia; Nicolas Party.

Luxembourg. Casino. –31.1.: L'homme

gris.

Musée d'Art Moderne. –21.3. nur

A/O: Me, Family (mefamily.mudam.com).

(K). –5.4.: Leonor Antunes.

13.2.–6.6.: William Kentridge. More

Sweetly Play the Dance.

Luzern (CH). Kunstmuseum. –31.1.:

Michał Budny, Vittorio Santoro.

Sculpture. (K); Micha Zweifel.

Lyon (F). Musée des Tissus. –17.1.:

Vivienne Westwood. Art, mode et

subversion.

Mâcon (F). Musée des Ursulines.

–21.2.: La gravure dans tous ses états.

Madrid (E). Caixaforum. –21.3.:

Objetos de Deseo. Surrealismo y Diseño.

1924–2020.

Museo Nacional Reina Sofia. –28.2.:

Petrit Halilaj. –1.3.: Mondrian and

De Stijl. –4.4.: Anna-Eva Bergman.

–12.4.: León Ferrari, 100 years. The

kind cruelty. –26.4.: Niño de Elche.

Museo Thyssen-Bornemisza. Bis auf

Weiteres A/O: Rembrandt and

Amsterdam portraiture, 1590–1670

(<https://www.museothyssen.org/en/exhibitions/rembrandt-and-amsterdam-portraiture-1590-1670>).

–14.3.: German

Expressionism.

Prado. –14.3.: Uninvited Guests. Episodes

on Women, Ideology and the Visual

Arts in Spain (1833–1931).

Magdeburg. Kloster Unser Lieben

Frauen. –28.2.: Sven Johne. Ostdeutsche Landschaften. Fotografie und Video.

Kulturhistorisches Museum. –11.4.: Magdeburger Gesichter des 19. Jh.s.

Mailand (I). *Castello Sforzesco.* –13.6.: L'anima e il corpo. Sculture del Rinascimento in Italia da Donatello a Michelangelo.

HangarBicocca. –21.2.: Chen Zhen. 11.2.–18.7.: Neil Beloufa. Digital Mourning.

Museo del Novecento. –27.6.: Carla Accardi. Contesti.

Triennale. –18.4.: Enzo Mari curated by Hans Ulrich Obrist and Francesca Giacomelli.

Malmö (S). *Moderna Museet.* –21.2.: Hilma af Klint. Artist, Researcher, Medium. (K).

Mannheim. *Kunsthalle.* –24.1.: Elsa Guillaume; Deltabeben. –7.3.: Michael Buthes Künstlerbücher. –6.6.: Anselm Kiefer. 3.2.–28.3.: Aiko Tezuka. *Reiss-Engelhorn-Museum.* –17.1.: Chromatik. Klang der Farbe in der modernen Glaskunst. –31.1.: Marc Erwin Babej: Yesterday – Tomorrow. Die Wiedergeburt der Ägyptischen Kunst nach 2000 Jahren. –24.5.: Jörg Brüggemann: wie lange noch. –4.7.: In 80 Bildern um die Welt.

Martigny (CH). *Fondation Pierre Gianadda.* –13.6.: Michel Darbellay.

Mendrisio (CH). *Academy of Architecture, USI Mendrisio.* –24.1.: Le Corbusier's early drawings, 1902–16.

Mettingen. *Draiflessen Coll.* –7.2.: Emil Nolde – a critical approach by Mischa Kuball. (K). –9.5.: Seestücke.

Metz (F). *Centre Pompidou.* –1.2.: Der Himmel als Atelier. Yves Klein und seine Zeitgenossen. –15.3.: Chagall. Le passeur de lumière. –23.8.: Konstruierte Welten. Eine Auswahl an Skulpturen des Centre Pompidou. 30.1.–23.8.: Aerodream. Architecture, design et structures gonflables, 1950–2020.

Mönchengladbach. *Museum Abteiberg.* –9.5.: Hiwa K. All Cities Have Destruction in Common.

Mons (B). *Musée des Beaux-Arts.* –7.2.: Roy Lichtenstein. Visions multiples.

Montevarchi (I). *Pal. del Podestà.* –31.1.: Ottone Rosai.

Moskau (RUS). *Tretjakow Galerie.* –24.1.: Maria Yakunchikova-Weber. –16.5.: Alexander Benoit and the World of Art Association.

München. *Alte Pinakothek.* –28.2.: Skulpturenfotografie in Rom 1850–70. *Amerikahaus.* –31.1.: From A New Yorker's Perspective. Photography by Christopher Makos.

Bayerisches Nationalmuseum. –14.2.: Silberkopf. Die Büste des hl. Zeno aus Isen. –2.5.: Kunst und Kapitalverbrechen. Veit Stoß, Tilman Riemenschneider und der Münnerstädter Altar. (K).

Bayerische Staatsbibliothek. Bis auf Weiteres A/O: München – Schau her!: Das Bildarchiv der Bayerischen Staatsbibliothek (<https://www.bsb-muenchen.de/virtuelle-ausstellung-muenchen-schau-her/>).

Haus der Kunst. –14.2.: Michael Armitage. Paradise Edict. (K). –11.4.: Cyrill Lachauer. I am not sea, I am not land. Slg. Goetz. –25.4.: Archives in Residence: euward Archiv; Der Öffentlichkeit. Von Freunden Haus der Kunst: Kapwani Kiwanga.

Kunsthalle. Bis auf Weiteres A/O: Mit Leib und Seele. Münchner Rokoko von Asam bis Günther (<https://www.kunsthalle-muc.de/ausstellungen/rokoko-digital/>); Du Bist Faust. Goethes Drama in der Kunst (<https://www.kunsthalle-muc.de/ausstellung/gen/faust-digital/>). –28.2.: Thierry Mugler. Couturissime.

Lenbachhaus. Bis auf Weiteres A/O: Sheela Gowda (<https://www.lenbachhaus.de/entdecken/ausstellungen/detail/sheela-gowda-it-matters>). (K); Das Malerische. Die Kunst, die richtige Farbe auf den richtigen Fleck zu setzen (<https://www.lenbachhaus.de/entdecken/ausstellungen/detail/das-malerische>). –7.2.: Sławomir Elsner in der Slg. Blauer Reiter. –16.5.: Michaela Eichwald. –6.6.: Unter freiem Himmel. Unterwegs mit Wassily Kandinsky und Gabriele Münter. (K). –1.8.: Die Sonne um Mitternacht schauen. Gegenwartskunst aus dem Lenbachhaus und der KiCo Stiftung.

Lothringer 13. –31.1.: Over 13. Reflections on an Art Space.

Münzsammlung. –17.1.: Glänzende Propaganda. Die metallene Stimme des Papstes. (K).

Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke. Bis auf Weiteres A/O: Le-

bendiger Gips. 150 Jahre Museum für Abgüsse (abgussmuseum.de/de/bildern-durch-die-sonderausstellung-lebendiger-gips-ein-virtueller-rundgang).

Museum Brandhorst. –21.2.: Lucy McKenzie.

Münchmer Stadtmuseum. –17.1.: Ready to go! Schuhe bewegen. (K).

–5.4.: MUC / Schmuck. Perspektiven auf eine Münchner Privatslg.

NS-Dokumentationszentrum. –14.3.: Heimrad Bäcker. Fotografien.

Pinakothek der Moderne. –17.1.: Reflex Bauhaus. 40 Objects – 5 Conversations; Astrid Klein; Danner-Preis 2020: 100 Jahre Danner-Stiftung.

–28.2.: Gegenüber. Porträts von August Sander bis Rineke Dijkstra; Hanne Darboven, Sol Lewitt, Günther Förg. –28.3.: Au Rendez-Vous des amis; Hans Hofmann. Neuerwerbungen 2020. –11.4.: Fotografie heute: Resistant Faces. –18.4.: Still Life. Fotografien aus der Stiftung Ann und Jürgen Wilde und aus der Slg. Goetz.

–6.6.: Thonet & Design; Die Architekturmaschine. Die Rolle des Computers in der Architektur. (K). –15.8.: Anish Kapoor. Howl. –26.9.: KI. Robotik. Design.

Villa Stuck. –24.1.: Maya Schweizer. Stimmen (A/O: <http://www.villastuck-blog.de/maya-schweizer-filmprogramm-teil1/>). –21.2.: Books, no noise. Das Leben während wir Bücher machen.

Zentralinstitut für Kunstgeschichte. Bis auf Weiteres A/O: Ein Blick hinter die Fassade. Nürnberg um 1900 (<https://artsandculture.google.com/exhibit/ein-blick-hinter-die-fassade-%E2%80%93-n%C3%BCrnberg-um-1900/DwKSeKAWnBn2IA>); weitere A/O (<https://www.zikg.eu/aktuelles/ausstellungen/online-ausstellungen>). 3.2.–4.4.: Pantheon und Boulevard. Künstler in Porträtserien des 19. Jh.s. Druckgrafik und Fotografie. (K).

Münster. *LWL-Museum für Kunst und Kultur.* –31.1.: Eine Frage der Herkunft. Geschichte(n) hinter den Bildern. –14.2.: Passion Leidenschaft. Die Kunst der großen Gefühle.

Murnau. *Schlossmuseum.* –4.7.: Innen, außen, drinnen, draußen. Aquarelle und Grafiken der Klassischen Moderne.

Neapel (I). *Museo Archeologico di Boscoreale*. –31.5.: Gli Etruschi e il MANN.

Neumarkt i.d. OPf. *Museum Lothar Fischer*. –24.2.: Francisco de Goya. Radierungen aus der Slg. des Morat-Instituts.

Neu-Ulm. *Edwin Scharff Museum*. –17.1.: Renée Sintenis. Pionierin der Bildhauerei. Ziemlich beste Freunde. 6.2.–6.6.: Hans Thuar und August Macke.

Neuss. *Feld-Haus. Museum für Populäre Druckgrafik*. –21.3.: Vintage Fashion. Paper Dolls aus der Slg. des Wirtschaftswundermuseums.

Newcastle (GB). *Laing Art Gallery*. –27.2.: Art Deco by the Sea. –16.7. A/O: William and Evelyn De Morgan: 'Two of the Rarest Spirits of the Age' (<https://laingartgallery.org.uk/whats-on/the-laing-art-gallery-at-home-evelyn-de-morgan-film>).

New York (USA). *Frick Collection*. Bis auf Weiteres A/O: The Frick During World War II (https://www.frick.org/about/history/frick_during_world_war_II); Bruegel the Elder (<https://www.frick.org/exhibitions/google>). *Guggenheim Museum*. Bis auf Weiteres A/O: Rem Koolhaas. Countryside, The Future (<https://www.guggenheim.org/video/see-countryside-the-future-at-the-guggenheim>).

Metropolitan Museum. Bis auf Weiteres A/O: Making the Met 1870–2020 (<https://artsandculture.google.com/exhibit/making-the-met-1870%E2%80%932020/GQLS-pBlvVqAJQ>) (K). *MoMA*. Bis auf Weiteres A/O: Félix Fénéon. The Anarchist and the Avant-Garde. From Signac to Matisse and Beyond (<https://www.moma.org/calendar/exhibitions/5075>); Donald Judd (<https://www.moma.org/calendar/exhibitions/5076>).

Morgan Library. Bis auf Weiteres A/O: Betye Saar: Call and Response (<https://www.themorgan.org/exhibitions/online/betye-saar>); Poetry and Patronage: The Laubespine-Villeroz Library Rediscovered (<https://www.themorgan.org/exhibitions/online/laubespine>); Jean-Jacques Lequeu: Visionary Architect. Drawings from the BnF (<https://www.themorgan.org/exhibitions/online/lequeu>); Hogarth: Cruelty and Humor (<https://www.the>

[morgan.org/exhibitions/online/hogarth](https://www.themorgan.org/exhibitions/online/hogarth)).

Whitney Museum. –31.1.: Vida Americana: Mexican Murals Remake American (A/O: <https://whitney.org/exhibitions/vida-americana>) (K).

Nîmes (F). *Musée des Beaux-Arts*. –17.1.: René Seyssaud, la couleur exaltée.

Nürnberg. *Germanisches Nationalmuseum*. –30.5.: Zeichen der Zukunft. Wahrsagen in Ostasien und Europa. –26.9.: Papierne Gärten. Illustrierte Pflanzenbücher der Frühen Neuzeit.

Institut für moderne Kunst. –17.1.: „Das Spiel von der Einverleibung“. Alexander Camaro, Toño Camuñas, Natascha Gangl, Rdeča Raketa und Unica Zürn. (K).

Kunsthalle. –14.2.: Marcel Odenbach. Es brennt.

Kunstvilla. –21.2.: Dore Meyer-Vax. Engagierte Kunst. (K); Ria Picco-Rückert. Eine Malerin im Nationalsozialismus.

Neues Museum. –11.4.: Painterly. Von Warhol und Twombly bis heute. Malerei aus dem Museum Brandhorst.

Offenbach. *Deutsches Ledermuseum*. –30.5.: Step by Step. Schuhdesign im Wandel. –Ende 21: Tierisch schön?

Oldenburg. *Edith-Ruß-Haus*. –28.3.: Mario Pfeifer.

Horst-Janssen-Museum. –14.2.: Das kann nur Zeichnung! Werke von Beethoven bis Pinterest. (K).

Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte. –14.2.: Schupmann Collection. Fotografie in Westdeutschland 1945–90. (K).

Prinzenpalais. –17.1.: Die Vier Unvergesslichen. Das Russische Zarenhaus und der Oldenburger Hof in der Zeit von Lavater und Tischbein.

Oslo (N). *Nasjonalmuseet*. –4.4.: Concrete in Transition. The architect Erling Viksjø and his artist collaborators.

Oxford (GB). *Ashmolean Museum*. Bis auf Weiteres A/O: Young Rembrandt (A/O: <https://www.ashmolean.org/youngrembrandtonline>).

Museum of Modern Art. 30.1.–9.5.: Ruth Asawa. Citizen of the Universe.

Paderborn. *Reithalle*. –7.2.: Erweiterung der Möglichkeiten. Beate Höing,

Keramische Skulptur; Franziska Reinbothe. Malerei.

Residenzmuseum. –2.5.: Get dressed! Standesgemäß. Porträtmalerei der Fürstenberg Stiftung Eggeringhausen aus dem 17. und 19. Jh.

Stadtmuseum. –31.1.: Get dressed! Kleider machen Leute. Fotografien von Herlinde Koelbl.

Padua (I). *Centro Altinate San Gaetano*. –11.4.: Van Gogh. I colori della vita.

Paris (F). *Archives nationales*. –18.1.: La police des lumières. Ordre et désordre dans les villes au XVIII^e siècle. *Bibliothèque nationale de France*. –7.2.: L'invention du surréalisme: Des champs magnétiques à Nadja.

Centre Georges Pompidou. Bis auf Weiteres A/O: Bacon (<https://www.youtube.com/watch?v=WuzUE-EttNTs&feature=youtu.be>); Dora Maar (<https://www.youtube.com/watch?v=tSGm8czwELw&feature=youtu.be>); Vasarely (<https://www.youtube.com/watch?v=RYyO4CvGxpM&feature=youtu.be>); Boltanski (<https://www.youtube.com/watch?v=2NMmDmBShyk>); Christo et Jeanne-Claude (<https://www.youtube.com/watch?v=5dr7dnnYm4A>). –22.2.: Matisse, comme un roman (A/O: <https://www.youtube.com/watch?v=uLO-QLIxnVsl>).

Louvre. –18.1.: Le corps et l'âme. Sculptures de la Renaissance en Italie de Donatello à Michel-Ange. (K).

–5.7.: Figure d'artiste.

Maison de Victor Hugo. –5.3.: François-Auguste Biard.

Musée des Arts décoratifs. –2.5.: Luxes.

Musée d'Art Moderne de la Ville.

–2.5.: The Power of My Hands Afrique: Artistes Femmes.

Musée Bourdelle. Bis auf Weiteres A/O: Bourdelle devant Beethoven (<https://www.bourdelle.paris.fr/fr/exposition/bourdelle-devant-beethoven/un-nouvel-accrochage>).

Musée Cognacq-Jay. –28.3.: L'empire des sens, de François Boucher à Jean-Baptiste Greuze.

Musée Delacroix. –8.3.: Un duel romantique. „Le Giaour“ de Lord Byron par Delacroix.

Musée Guimet. –1.3.: Marc Riboud. Histoires possibles.

Musée Jacquemart-André. Bis auf Weiteres A/O: Turner, peintures et

aquarelles. Collections de la Tate (<https://www.musee-jacquemart-andre.com/fr/decouvrez-visite-virtuelle-lexposition>).

Musée du Luxembourg. –17.1.: Man Ray et la mode.

Musée Marmottan. –2.5.: Colombet / Monet. Peindre comme la rivière.

Musée de Montmartre. –31.1.: Otto Freundlich (1878–1940). La révélation de l'abstraction.

Musée de l'Orangerie. –25.1.: Soutine / De Kooning.

Musée d'Orsay. –7.2.: Girault de Prangey photographe (1804–92). –14.2.: Les origines du monde. L'invention de la nature au siècle de Darwin.

Musée de la Vie romantique. –14.3.: Tempêtes et naufrages.

Panthéon. –14.3.: Victor Hugo. La Liberté au Panthéon.

Parma (I). *La Nuova Pilotta.* –14.2.: L'Ottocento e il mito di Correggio. *Pal. della Pilotta.* –14.2.: Fornasetti Theatrum Mundi.

Passau. *Museum Moderner Kunst.* –31.1.: Verena von Gagern-Steidle. Die Antwort des Bildes. –21.2.: Gloria Sogl. –28.2.: Astrid Lowack. The Elements of Transcendence.

Pforzheim. *Reuchlinhaus.* –17.1.: Max Ernst. Slg. Würth. –14.2.: Wismar, Hasselt, Itami. Drei Länder, drei Städte, drei Schulen.

Pirmasens. *Alte Post.* –14.2.: Flux4Art.

Potsdam. *Museum Barberini.* –14.2.: Impressionismus in Russland. Aufbruch zur Avantgarde. (K).

Prag (CZ). *Nationalgalerie.* –31.1.: Rembrandt: Portrait of a Man.

Quimper (F). *Musée des Beaux-Arts.* –25.1.: L'amour fou? Intimité et création (1910–40).

Ravensburg. *Kunstmuseum.* –28.2.: Emeka Ogbogbo; Fokus: Expressionismus. Slg. Selinka.

Regensburg. *Kunstforum Ostdeutsche Galerie.* –31.1.: Lovis-Corinth-Preis 2020: Peter Weibel. Post Europa. (K).

Reims (F). *Musée Le Vergeur.* –28.2.: Périn-Salbreux, miniaturiste et peintre.

Remagen. *Bahnhof Rolandseck.* –7.3.: Kunstkammer Rau: Traum und Vision. Malerei und Skulptur 1500–

2000. –24.5.: Antonius Höckelmann.

Reutlingen. *Kunstmuseum/Galerie.* 23.1.–24.5.: Almut Hilf. Die andere Seite betreten.

Kunstmuseum/konkret. –25.4.: Peter Buggenhout.

Spendhaus. –31.1.: Urbane Landschaften. Stadt und Architektur in der Kunst auf Papier von Max Beckmann bis Wolfgang Mattheuer. –11.4.: Jenny Michel. Was bisher geschah: Doors, Windows and Cells. (K).

Riehen (CH). *Fondation Beyeler.* –17.1.: Roni Horn. You are the Weather. –16.5.: Rodin/Arp. (K).

Rom (I). *Casa di Goethe.* –28.2.: Piranesi oggi. Vedute e Capricci di Giambattista Piranesi, Gabriele Basilico, Sebastian Felix Ernst, Flaminia Lizzani, Elisa Montessori, Gloria Pastore, Max Renkel, Judith Schalansky.

Chiostro del Bramante. –11.4.: Banksy. A Visual Protest.

Colosseo. –31.1.: Pompei 79 d.C. Una storia romana.

MAXXI. –17.1.: Isaac Julien. Lina Bo Bardi. Un meraviglioso groviglio.

–29.8.: Aldo Rossi. L'architetto e le Città. –10.10.: Senzamargine. Passages in Italian Art at the Turn of the Millennium.

Musei Capitolini. –31.7.: La Roma della Repubblica.

Museo Napoleonico. Bis auf Weiteres A/O: Aspettando l'Imperatore. Monumenti, Archeologia e Urbanistica nella Roma di Napoleone 1809–14 (**#lamostraincasa - Videoracconto dedicato alla mostra Aspettando l'imperatore**).

Pal. Attemps. –7.3.: Savinio. Incanto e Mito.

Pal. Caffarelli. –29.6.: I Marmi Torlonia.

Pal. della Cancelleria. –16.6.: Leonardo da Vinci. Il Genio e le Invenzioni.

Le Grandi Macchine interattive. *Scuderie del Quirinale.* –26.3. nur A/O: Raffaello (scuderiequirinale.it/pagine/raffaello-oltre-la-mostra). (K).

Rotterdam (NL). *Maritiem Museum.* –4.9.: Maritime Masterpieces.

Roubaix (F). *La Piscine.* –17.1.: Au pays des monstres. Léopold Chauveau (1870–1940).

Rouen (F). *Musée des Beaux-Arts.* –15.11.: La vie en couleurs: Antonin Personnaz, photographe impressionniste.

Rovigo (I). *Pal. Roncale.* –17.1.: “La Quercia di Dante”. Visioni dell'inferno. Doré, Rauschenberg, Brand. *Pal. Roverella.* –17.1.: Marc Chagall, “anche la mia Russia mi amerà”.

Saarbrücken. *Moderne Galerie.* –31.1.: Boris Becker. Hochbunker. Fotografien von Architekturen und Artefakten. –7.3.: Die „Brücke“ im Atelier. Bis auf Weiteres A/O: „Badende im Raum“ unter die Lupe genommen (bruecke.modernegallery.org).

Saint-Cloud (F). *Musée des Avelines.* –28.2.: La princesse Palatine (1652–1722), la plume et le Soleil.

Saint-Denis (F). *Musée d'art et d'histoire.* –15.2.: Picasso et Eluard, une amitié sublime.

St Ives (GB). *Tate.* –3.5.: Haegue Yang.

Saint-Omer (F). *Musée de l'hôtel Sanelin.* –14.3.: Arnould de Vuez. Peindre en Flandre sous Louis XIV.

St. Gallen (CH). *Historisches Museum.* –31.1.: Berufswunsch Malerin! Elf Wegbereiterinnen der Schweizer Kunst aus 100 Jahren.

Kunstmuseum. –7.2.: Adrian Schiess. Malerei 1980–2020. –7.3.: Welt am Draht.

Museum im Lagerhaus. –März: Outsider Art unter dem Halbmond.

Salzburg (A). *DomQuartier.* –7.3.: Überall Musik! Der Salzburger Fürstenthof – ein europäisches Zentrum der Musikkultur 1587–1807. *Galerie im Traklhaus.* –16.1.: Gerlind Zeilner. Zeichnung und Malerei; Das Edith.

Museum Kunst der Verlorenen Generation. –31.3.: Zur falschen Zeit am falschen Ort. Slg. Böhme.

Museum der Moderne Mönchsberg. –21.2.: Fiona Tan. Mit der anderen Hand. (K). –5.4.: Physiognomie der Macht. Harun Farocki & Florentina Packosta. –12.6.: Not Vital. (K).

Rupertinum. –14.2.: Marina Faust. Otto-Breicha-Preis für Fotokunst. (K); In Real Life. Lebensrealitäten im Fotobuch.

Salzburg Museum. –27.6.: Stadtansichten und Wasserwelten. Mit Hubert Sattler um die Welt.

Schaffhausen (CH). *Museum zu Allerheiligen.* –28.2.: Mit neuer Anmut. Die Restaurierung der Traubenmadonna von Lucas Cranach d.Ä.

Schweinfurt. *Museum Georg Schäfer.* –21.2.: Karl Hagemeister. Landschaftsmalerei des deutschen Impressionismus. (K).

Schwerin. *Staatl. Museum.* –28.2.: Zeit für Stille (A/O: <https://www.museum-schwerin.de/ausstellungen/zeit-der-stille-erleben/>). –Mai: Uecker 90. 15.1.–20.6.: Verführung Licht. Medienkunst im Dialog mit Natur und Gesellschaft.

Selb. *Porzellanikon.* –24.1.: Kunst trifft Technik. Keramik aus dem 3D-Drucker.

's-Hertogenbosch (NL). *Noordbrabant Museum.* –7.2.: Victor Papanek. The Politics of Design.

Siegen. *Museum für Gegenwartskunst.* 29.1.–24.5.: Mariana Castillo Deball. Amarantus.

Sindelfingen. *Galerie der Stadt.* –21.2.: Jana Maria Dohmann, Datenstrom. 30 Jahre Galerie Stadt Sindelfingen. –30.5.: Beyond the Pain (A/O: beyondthepain-galerie-sindelfingen.de). (K).

Singen. *Kunstmuseum.* –11.4.: Meinrad Schade. Krieg ohne Krieg; Thomas Kitzinger.

Solingen. *Zentrum für verfolgte Künste.* –7.2.: Roger Loewig.

Solothurn (CH). *Kunstmuseum.* –7.2.: Albert Trachsel (1863–1929). Eine Retrospektive. (K).

Stockholm (S). *Moderna Museet.* –17.1.: Alberto Giacometti. (K). 13.2.–9.5.: Annika Elisabeth von Hausswolff.

Nationalmuseum. –17.1.: Arcadia. A Paradise Lost.

Straßburg (F). *Musée d'Art Moderne et Contemporain.* –17.1.: L'œil de Huysmans. Manet, Degas, Moreau. –20.2.: La Marseillaise.

Musée des Beaux-Arts. –2.8.: Avant le Musée. À quoi servaient les tableaux? *Palais Rohan.* –22.2.: Goethe à Strasbourg 1770–71, l'éveil d'un génie.

Stuttgart. *Kunstmuseum.* –31.1.: Wände. –26.9.: Kamm, Pastell und Buttermilch. Willi Baumeister, Adolf Hölzel, Fritz Seitz. *Landesmuseum Württemberg.* –25.4.: Fashion?! Was Mode zu Mode macht (A/O: <https://artsandculture.google.com/partner/landesmuseum-wuerttemberg>). (K).

Staatsgalerie. –7.3.: Mit allen Sinnen! Französischer Impressionismus. (K).

Toulouse (F). *Les Abattoirs.* –31.1.: Fernand Léger. Céramiques et Tapisseries.

Treviso (I). *Museo Nazionale Coll. Salce.* –30.9.: Renato Casaro. Treviso, Cinecittà, Hollywood.

Trier. *Simeonstift.* –7.2.: Chagall, Spitzweg und Liebermann: Highlights aus der Slg. Schunck.

Tübingen. *Kunsthalle.* –7.3.: Supernatural. Skulpturale Visionen des Körperlichen.

MUT, Schloss Hohentübingen. –11.4.: Die „unsichtbare Ausstellung“. Versteckte Objekte von Stefan Göler. (K). 29.1.–25.4.: 1000 Namen Vishnus. Illustrierte Sanskrit-Handschriften aus der Slg. Heide und Wolfgang Voelter. (K).

Turin (I). *Castello di Rivoli.* –31.1.: Giulio Paolini. Le Chef-d'œuvre inconnu.

Udine (I). *Castello.* –14.3.: Giovanni da Udine tra Raffaello e Michelangelo (1487–1561).

Vaduz (FL). *Kunstmuseum.* –17.1.: Parlament der Pflanzen. –31.1.: Imi Knoebel. –10.10.: Hauptsache Maleerei. Werke aus der Hilti Art Foundation. 12.2.–24.5.: Paul Neagu.

Landesmuseum. –23.5.: Genia Chef. Nibelungenlied.

Verona (I). *Pal. della Ragione.* –31.1.: La mano che crea. La Galleria pubblica di Ugo Zannoni (1836–1919). Scultore, collezionista e mecenate.

Versailles (F). *Schloss.* –14.3.: Hyacinthe Rigaud ou le portrait soleil.

Vevey (CH). *Musée Jenisch.* –24.1.: Marguerite Burnat-Provins.

Villefranche-sur-Saône (F). *Musée Paul-Dini.* –21.2.: Joseph Bernard (1866–1931): De pierre et de volupté.

Völklingen. *Völklinger Hütte.* –31.1.: Afrika. Im Blick der Fotografen.

Waldenbuch. *Museum Ritter.* –11.4.: Vera Molnar; Highlights. Lichtkunst aus der Slg.

Warschau (PL). *Zachęta – National Gallery of Art.* –21.2.: Sculpture in Search of a Place.

Washington (USA). *National Gallery.* Bis auf Weiteres A/O: True to Nature: Open-Air Painting in Europe,

1780–1870 (<https://www.nga.gov/features/true-to-nature-virtual-tour.html.html>).

Smithsonian American Art Museum. Bis auf Weiteres A/O: Alexander von Humboldt and The United States: Art, Nature, and Culture (<https://americanart.si.edu/exhibitions/humboldt>).

Weil a. Rhein. *Vitra Design Museum.* –28.2.: Home Stories. 100 Jahre, 20 visionäre Interieurs. –18.4.: Gae Aulenti.

Weimar. *Herzogin Anna Amalia Bibliothek.* –16.1.: Lesen! 1920 – Bücherfreunde im Laboratorium der Moderne.

Neues Museum. Bis auf Weiteres A/O: Winckelmann. Moderne Antike (<https://winckelmann-moderne-antike.uni-halle.de/>).

Wien (A). *Akademiegalerie.* –24.1.: Rudolf Jettmar. Ein Symbolist an der Wiener Akademie. –3.4.: Stories of Traumatic Pasts. Counter-Archives for Future Memories.

Albertina. –31.1.: My Generation. Die Slg. Jablonka. (A/O: <https://k2wnet.rza.pl/albertina/>). (K). –21.3.: Schwarz Weiß & Grau.

Albertina modern. –14.3.: The Essl Collection.

Architektur Zentrum. –3.5.: Boden für Alle.

Belvedere 21. –23.5.: Maja Vukoje. *Domuseum.* –29.8.: Fragile Schöpfung (A/O: https://domuseum.at/fragile_360_rundgang).

Kunstforum. –14.2.: Gerhard Richter. Landschaft.

Kunsthalle. –17.1.: Željimir Žilnik. –28.3.: Cybernetics of the Poor.

Kunsthau. –28.2.: Nach uns die Sintflut.

Kunsthistorisches Museum. –24.1.: Beethoven bewegt.

Leopoldmuseum. –5.4.: Inspiration Beethoven. Eine Symphonie in Bildern aus Wien 1900; Emil Pirchan. Universalkünstler.

MAK. –14.3.: Adolf Loos. Privathäuser; 100 Beste Plakate 19. Deutschland, Österreich, Schweiz. –5.4.: Frech und frei! Die Invasion verborgener Objekte. –18.4.: Sheila Hicks. Garn, Bäume, Fluss. (K).

Museum Moderner Kunst. –31.1.: Andy Warhol. (K). –5.4.: Hugo Canoilas. Kapsch Contemporary Art Prize 2020/2021.

Oberes Belvedere. –31.1.: Renate Bertlmann. 22.1.–29.8.: Im Blick; Johann Jakob Hartmann. 12.2.–12.9.: Carlone Contemporary; Christine & Irene Hohenbüchler.

Secession. –7.2.: Danh Võ; Lawrence Abu Hamdan; Till Megerle.

Theatermuseum. –12.4.: Grotteske Komödie. Lodovico Ottavio Burnacini. **Wien Museum.** –25.4.: Im Schatten von Bambi. Felix Salten entdeckt die Wiener Moderne.

Wiesbaden. Museum. –14.2.: Paradies? Paradies! August Macke. (K).

Wilhelmshaven. Kunsthalle. –28.3.: Yehudit Sasportas. Archäologie des Unsichtbaren. Liquid Desert Projekt.

Winterthur (CH). Reinhart am Stadtgarten. –31.1.: Bürgerwelten. Porträtminiaturen des Biedermeier. –20.2.: Modernité. Renoir, Bonnard, Vallotton. Slg. Richard Bühler. (K).

Wittenberg. Stiftung Christliche Kunst. –11.4.: Avantgarde in Wittenberg. 19 Jahre Stiftung Christliche Kunst Wittenberg.

Wolfsburg. Kunstmuseum. Bis auf Weiteres A/O: Ulrich Hensel. Zwischenwelten. (K); Barbara Kasten.

Works (<https://www.kunstmuseum-wolfsburg.de/ausstellungen/ulrich-hensel-zwischenwelten/>; <https://www.kunstmuseum-wolfsburg.de/ausstellungen/barbara-kasten-works/>). (K). –5.4.: In aller Munde. Von Pieter Bruegel bis Cindy Sherman. (K).

Städt. Galerie. –25.4.: Birgit Brenner. Promise Me.

Würzburg. Museum im Kulturspeicher. –21.2.: Italiensehnsucht! Auf den Spuren deutschsprachiger Künstlerinnen und Künstler 1905–33. (K).

Wuppertal. Von der Heydt-Museum. –28.2.: Vision und Schrecken der Moderne. Industrie und künstlerischer Aufbruch.

Zürich (CH). Haus Konstruktiv. –17.1.: Léon Wuidar. Eine Retrospektive.

Kunsthau. –14.2.: Im Herzen wild. Die Romantik in der Schweiz. (K). –5.4.: Ottilie W. Roederstein. Eine Schweizer Künstlerin wiederentdeckt. (K).

Migros Museum für Gegenwartskunst. –21.2.: Potential Worlds 2: EcoFictions.

Museum für Gestaltung. –14.2.: Bruno Monguzzi. –11.4.: Wild Thing. Mo-deszene Schweiz. (K). –20.6.: Total Space.

Museum Rietberg. –17.1.: Sehnsucht Natur. Sprechende Landschaften in der Kunst Chinas.

Schweizerisches Landesmuseum. Bis auf Weiteres A/O: Nonnen. Frauenklöster im Mittelalter (<https://virtuell.landmuseum.ch/>). (K). –4.4.: Bettgeschichten.

Zug (CH). Kunsthaus. –14.2.: Richard Gerstl. Inspiration – Vermächtnis.

Zwolle (NL). Museum de Fundatie. 17.1.–3.5.: John Heartfield. Fotografie plus Dynamit. (K).

Impressum



Erscheinungstermin Monatsmitte. Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortliche Redakteurin: Prof. Dr. Christine Tauber. **Redaktionsassistent:** Gabriele Strobel M.A.

Weitere ständige Mitglieder der Redaktionskonferenz: Prof. Dr. Dietrich Erben, PD Dr. Christian Fuhrmeister, Prof. Dr. Iris Lauterbach, Prof. Dr. Ulrich Pfisterer, Dr. Daniela Stöppel, Dr. Ursula Ströbele, Dr. Regina Wenninger, Dr. Esther Wipfler.

Anschrift der Redaktion: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von-Bora-Str. 10, 80333 München. E-Mail-Adresse: Kunstchronik@zikg.eu.

Herausgeber: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München. **Verlag:** Fachverlag Hans Carl, Nürnberg. Erscheinungsweise: 11 Hefte pro Jahr (Heft 9/10 als Doppelnummer). Abonnementpreise/Inland: Jährlich € 76,90 (inkl. Porto und MwSt.), Studenten € 48,40 (inkl. Porto und MwSt.), Verbandsmitglieder € 62,- (inkl. Porto und MwSt.). Ausland: € 88,70 (inkl. Porto, zzgl. MwSt.), Studenten € 62,30 (inkl. Porto, zzgl. MwSt.), Verbandsmitglieder € 75,- (inkl. Porto, zzgl. MwSt.). Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Bezugsende. Anzeigenpreise: Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 42 vom Januar 2019. Anschrift der Versandabteilung und der Anzeigenleitung: Fachverlag Hans Carl, Postfach 99 01 53, 90268 Nürnberg, Andernacher Str. 33a, 90411 Nürnberg, Telefon: (09 11) 9 52 85-20 (Anzeigenleitung) 9 52 85-29 (Abonnement). Telefax: (09 11) 9 52 85-48. E-Mail: theiss@hanscarl.com. Internet: <http://www.carlibri.com> – Bankkonten: Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). Stadtparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 560 501 01). Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85).

Druck: C. Fleßa GmbH, 90763 Fürth. ISSN 0023-5474. Tatsächlich verbreitete Auflage: 1.456 (IVW III/20)



Angeschlossen der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V. – Sicherung der Auflagenwahrheit.